

3. Ziel- und Aufgabenstellung

Durch systematische Messungen an histologischen Präparaten soll ermittelt werden, ob strukturelle Mediaveränderungen bei Patienten mit einer Typ-A-Dissektion festzustellen sind. Weiterhin soll untersucht werden, inwiefern etwaige Veränderungen an der Media eine Bedeutung für die Entstehung einer Typ-A-Dissektion haben könnten.

Im Vordergrund steht die Erfassung verschiedener Parameter, die möglicherweise Einfluß auf das Geschehen einer Dissektion nehmen.

Folgende Parameter werden im Einzelnen erfaßt:

1. Stärke der Media
2. Relativer Gehalt an kollagenen Fasern
3. Stärke der elastischen Membranen
4. Stärke des interlamellären Raumes
5. Anzahl der elastischen Lamellen pro Media
6. Wandstärken und Durchmesser der Lumen der Vasa vasorum

Darüber hinaus soll die Beschaffenheit der Aortenwand anhand des von Schlatmann und Becker publizierten Befundschemas (bearbeitet und ergänzt durch Prof. Dr. R. Meyer, Deutsches Herzzentrum Berlin, Arbeitsbereich Herzpathologie) erfasst und beurteilt werden, um so Rückschlüsse auf die Pathogenese der Dissektion zu erhalten.

Folgende Fragestellungen sind dabei von besonderem Interesse:

1. Gibt es strukturelle Veränderungen in der Media der Aortenwand bei Patienten mit akuter Typ-A-Dissektion und welche Einflüsse haben diese bei diesem Ereignis?
2. Ist es möglich, anhand der vermessenen Parameter Rückschlüsse auf die Pathogenese zu ziehen?
3. Wirken sich arteriosklerotische Läsionen der Intima auf die Morphologie der Media aus?
4. Haben Veränderungen der Vasa vasorum der Adventitia Einfluß auf das Geschehen der Typ-A-Dissektion?

Außerdem sollen klinische Daten im Zusammenhang mit den objektiven Vermessungsergebnissen ausgewertet werden.